

KIRCHENBLATT

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

IM KIRCHGEMEINDEBUND NÖRDLICHE SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Hinterhermsdorf · Saupsdorf · Sebnitz · Lichtenhain · Ulbersdorf · Ehrenberg · Hohnstein



Liebe Leserinnen und Leser,

jeden Tag begegnen wir ganz unterschiedlichen Menschen:

In der Familie, in der Schule, auf Arbeit, beim Einkaufen, auf der Straße, in der Kirchengemeinde oder wo auch immer.

Wir sehen andere und werden von ihnen gesehen. Manchen blicken wir ins Gesicht, andere streift unser Blick nur.

Aber können Sie sich an eine Situation erinnern, wo Sie das Gefühl hatten: „Da sieht mich jemand wirklich an?“

Gesehen werden und angesehen werden, das ist nicht unbedingt das Gleiche.

Ich würde sagen: Gesehen werden, das passiert oft auch oberflächlich und flüchtig.

Aber angesehen werden, das geht unter die Oberfläche. Da werde ich erkannt, so wie ich bin. Mit dem, was mich ausmacht und was mich bewegt.

Solche Situationen, in denen ich angesehen werde, die können ganz verschieden sein: Etwa beim Arzt – da kann es auch Überwindung kosten, mich ansehen zu lassen mit dem, was mir Sorgen bereitet. Und gleichzeitig ist das ein geschützter Raum, wo ich weiß: Hier kann ich auch meine zerbrechliche Seite zeigen.

Viel schöner ist es aber z.B., wenn ich die Erfahrung mache, dass eine gute Freundin oder ein guter Freund mich wirklich ansieht. Da spüre ich einen Blick, bei dem ich weiß: Hier sieht mich jemand nicht nur von außen, sondern sieht auch mein Inneres. Solche Erfahrungen sind unglaublich schön. Und ich glaube, sie sind eher selten. Das macht sie umso kostbarer.

Ein Blick, der mich nicht einfach in irgendeine Schublade steckt, sondern der meine ganz eigene Art erkennt. Ein Blick, der nicht über mich urteilt, sondern der mich versteht. Ein Blick, der sich bewegen lässt von dem, was mich bewegt.

Von so einen Blick handelt die Jahreslosung 2023: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1. Mose 16,13)

Ein kurzer Satz – voller Tiefe.

Er kann ein Gebet sein, z.B. ein Dankgebet: „Danke, Gott, dass du mich siehst – so wie ich bin!“

Aber nicht immer spüre ich diesen Blick Gottes, der mich liebevoll und verständnisvoll ansieht.

Manchmal frage ich mich auch, ob er mich überhaupt wahrnimmt, mitten in diesem riesigen Gewimmel in der Welt. Ob er weiß, wie es in mir aussieht.

Dann ist das Gebet eher eine Bitte: „Gott, sieh mich an, mit dem, was mich bewegt.“

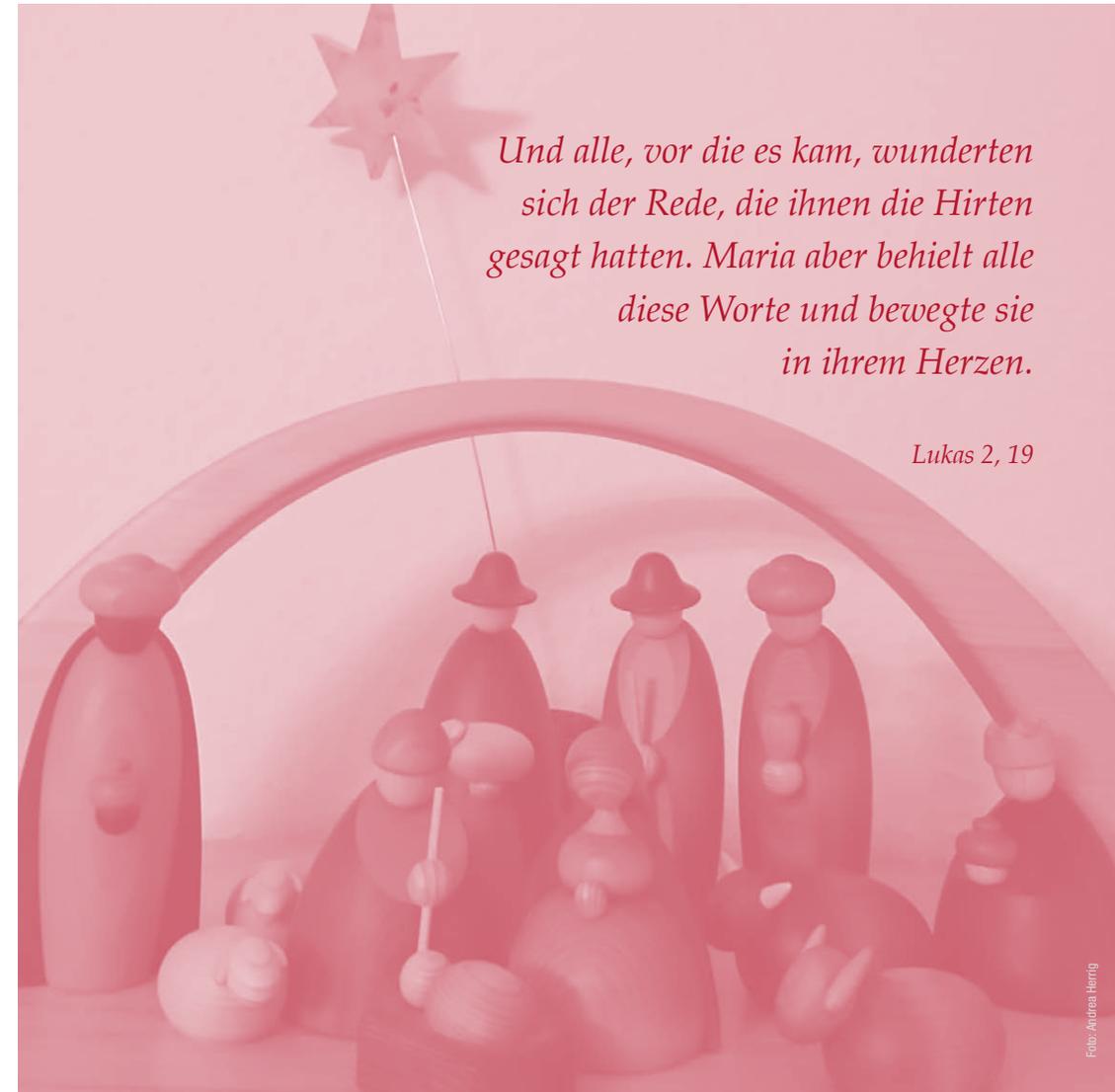
Ich wünsche Ihnen/Dir im Jahr 2023 viele solcher kostbaren Erfahrungen, wo spürbar ist: Gott sieht mich. Er sieht mich wirklich an mit seinem liebevollen Blick.

Und ich wünsche Ihnen/Dir, dass sich das Bittgebet immer wieder zum Dankgebet verwandelt.

Im Namen aller Mitarbeitenden und des Kirchenvorstandes grüßt Sie herzlich

Ihr Sebastian Krefß

Titelseite: Maria mit dem Kind - »Kastenaltar« im Chorraum der St.-Andreas-Kirche in Weißenburg (Foto: Albrecht Päßler, 2014)



Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Lukas 2, 19

Monatsspruch Dezember

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.

Jesaja 11, 6

Monatsspruch Januar

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.

1. Mose 1, 31

■ Dezember

Sonntag, 4. Dezember

2. Advent

9.00 Uhr	Saupsdorf	Gottesdienst Pfarrer Gulbins	
9.00 Uhr	Ehrenberg	Gottesdienst Pfarrer Kreß	
10.30 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst Posaunenchor Pfarrer Gulbins	 
10.30 Uhr	Ulbersdorf	Gottesdienst Pfarrer Kreß	

Sonnabend, 10. Dezember

16.00 Uhr	Sebnitz	Musikalischer Gottesdienst am Vorabend des 3. Advent Kantorei, Kurrende, Barock-Collegium, weitere Instrumentalisten Pfarrer Gulbins
-----------	---------	--

Sonntag, 11. Dezember

3. Advent

9.00 Uhr	Lichtenhain	Gottesdienst Pfarrer Kreß	
10.30 Uhr	Hohnstein	Gottesdienst Pfarrer Kreß	
14.00 Uhr	Hinterhermsdorf	Gottesdienst mit Adventsfeier im Pfarrhaus Pfarrer Gulbins	

Sonntag, 18. Dezember

4. Advent

9.00 Uhr	Ehrenberg	Gottesdienst Pfarrer Kreß	
10.30 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst Pfarrer Kreß	
16.00 Uhr	Lichtenhain	Gottesdienst (siehe Seite 19) Pfarrer Kreß	

■ Dezember

Sonnabend, 24. Dezember

Heilig Abend

Christvespern mit Krippenspiel

14.30 Uhr	Lichtenhain	Posaunenchor Prädikantin Vetter
15.00 Uhr	Sebnitz	Kurrende und Kinderchor
15.00 Uhr	Hohnstein	Pfarrer Kreß
15.30 Uhr	Hinterhermsdorf	Pfarrer i. R. Creutz
16.30 Uhr	Ulbersdorf	Pfarrer Kreß
16.30 Uhr	Ehrenberg	Prädikantin Vetter
17.00 Uhr	Sebnitz	Weihnachtsgottesdienst Posaunenchor, Kantorei, Kurrende Pfarrer Gulbins
17.30 Uhr	Saupsdorf	Pfarrer i. R. Creutz

Sonntag, 25. Dezember

1. Christtag

8.00 Uhr	Sebnitz	Christmette mit der Sebnitzer Mettenmusik Pfarrer Gulbins	
9.00 Uhr	Lichtenhain	Gottesdienst Pfarrer Kreß	
10.30 Uhr	Hinterhermsdorf	Gottesdienst Pfarrer Kreß	

Montag, 26. Dezember

2. Christtag

9.00 Uhr	Hohnstein	Gottesdienst Kirchenchor Pfarrer Kreß	
10.30 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst Pfarrer Kreß	



Tauerinnerung



Kindergottesdienst



Abendmahl

■ Dezember

Sonnabend, 31. Dezember

Gottesdienste zum Jahresschluss

Altjahresabend

16.00 Uhr Lichtenhain Pfarrer Kreß



17.00 Uhr Sebnitz
Kantorei
Pfarrer Gulbins



17.30 Uhr Hohnstein
Gottesdienst
Pfarrer Kreß



23.30 Uhr Hinterhermsdorf
Mitternachtsandacht
Pfarrer i. R. Creutz

■ Januar

Sonntag, 1. Januar

Neujahr

15.00 Uhr Ehrenberg
Gottesdienst
Pfarrer Kreß

Freitag, 6. Januar

Epiphania

18.00 Uhr Sebnitz
Epiphaniaandacht mit Krippenspiel
Kurrende und Kinderchor
Pfarrer Kreß

Sonntag, 8. Januar

1. nach Epiphania

9.00 Uhr Hinterhermsdorf
Gottesdienst
Pfarrer Kreß

10.00 Uhr Sebnitz
Gottesdienst mit Krippenspiel der KITA
Pfarrer Gulbins

10.30 Uhr Ulbersdorf
Gottesdienst
Pfarrer Kreß

■ Januar

Sonntag, 15. Januar

2. nach Epiphania

9.00 Uhr Lichtenhain
Gottesdienst
Pfarrer Kreß

10.30 Uhr Hohnstein
Gottesdienst
Pfarrer Kreß

Sonntag, 22. Januar

3. nach Epiphania

9.00 Uhr Ehrenberg
Gottesdienst
Pfarrer Gulbins

10.30 Uhr Sebnitz
Gottesdienst
Carsten Häntzschel
im Anschluss Predigtnachbesprechung
und Kirchencafé

10.30 Uhr Hinterhermsdorf
Gottesdienst
Pfarrer Gulbins

Sonntag, 29. Januar

Letzter nach Epiphania

9.00 Uhr Hohnstein
Gottesdienst
Pfarrer Kreß

10.30 Uhr Saupsdorf
Hausgottesdienst
Pfarrer Gulbins

10.30 Uhr Sebnitz
Gottesdienst
Kantorei
Pfarrer Kreß

Sonntag, 5. Februar

Septuagimae

9.00 Uhr Hohnstein
Gottesdienst
Pfarrer Kreß

10.00 Uhr Sebnitz
Gottesdienst mit Erstabendmahl
Pfarrer Gulbins

10.30 Uhr Lichtenhain
Gottesdienst
Pfarrer Kreß



Tauferinnerung



Kindergottesdienst



Abendmahl

Es ist wieder Advent, die Zeit mit den schönsten Bräuchen im Advent hat begonnen.

Bergmänner, Engel und Nussknacker sind aus ihrem Sommerschlaf geweckt worden, in den Fenstern leuchten Sterne und in der Küche beginnt die Weihnachtsbäckerei.

Auch in unserer Kirchengemeinde laden wir zu besonderen Veranstaltungen in der Adventszeit ein:

Genießen Sie die wunderbaren Adventslieder in unseren **Gottesdiensten** und besonders bei den **Adventsmusiken** (mehr dazu auf S. 19 und im Gottesdienstplan).

„Macht hoch die Tür“ und „Tochter Zion“ klingen durch das Pfarrhaus Hinterhermsdorf.

Der Tisch ist gut gedeckt mit Stollen, Plätzchen und Orangen.

Aus den Tassen dampft Punsch, Tee, Glühwein oder Kaffee. Wir singen und beten gemeinsam, hören auf adventliche Geschichten und genießen das Miteinander. Sie sind herzlich dazu eingeladen – egal, aus welchem Ort Sie kommen:

Sonntag, 3. Advent, 11. Dezember um 14 Uhr im Pfarrhaus Hinterhermsdorf.

Am Heiligabend laden wir zu den **Christvespern** in unseren Orten ein (Seite 5). Dabei wird in unseren Kirchen auch das **Friedenslicht aus Bethlehem** brennen.

Das Friedenslicht wird jedes Jahr von einem Kind in der Geburtsgrotte Jesu entzündet und von da in die ganze Welt gebracht. Von Ort zu Ort und von Mensch zu Mensch kann es weitergegeben werden – damit das Licht des Friedens in unserer Welt immer heller wird.

Bringen Sie gerne eine Laterne zur Christvesper mit, in der Sie das Friedenslicht zu sich nach Hause holen können.



Wir wünschen Ihnen und Euch allen eine schöne Adventszeit voller Segen und Herzenswärme!

Offener Advent 2022

Ein kurzes Innehalten, ein Lied, eine Anregung, eine Überraschung, ein Feuer im Freien, eine Begegnung – an einigen Abend bis Weihnachten für eine halbe

Stunde. Alle, die möchten, sind eingeladen und sich so auf das Fest der Geburt Jesu einzustimmen. Herzlichen Dank den Gastgebern.

1. Advent

■ Sonntag, 27. November

Adventsgottesdienste Seite 4/5

■ Freitag, 2. Dezember, 19.00 Uhr

S. Kreß, Wochenschlussandacht im Pfarrhaus Hohnstein

2. Advent

■ Sonntag, 4. Dezember

Adventsgottesdienste Seite 4/5

■ Montag, 5. Dezember, 18.00 Uhr

Friedensgebet Kirche Sebnitz

■ Mittwoch, 7. Dezember, 19.00 Uhr

Fam. Päßler, Schöne u. Weidauer Sebnitz, Kirchstraße 15 (Diakonat)

■ Donnerstag, 8. Dezember, 19.00 Uhr

Ortsausschuss Lichtenhain Gemeinderaum im Erblehngericht Lichtenhain, Am Anger 1

■ Freitag, 9. Dezember, 19.30 Uhr

Treffen am Bahnhof Sebnitz mit G. Gebauer

Abfahrt Rumburk 19.42 Uhr –

Ankunft Sebnitz 21.25 Uhr

Bitte eine Tasse mitbringen!

19.00 Uhr, S. Kreß, Wochenschlussandacht, Pfarrhaus Hohnstein

■ Sonnabend, 10. Dezember,

16.00 Uhr, Kirche Sebnitz

Musikalischer Gottesdienst am Vorabend des 3. Advent

3. Advent

■ Sonntag, 11. Dezember

Adventsgottesdienste Seite 4/5

■ Montag, 12. Dezember, 19.00 Uhr

Fam. Vetter, Seb. Am Sonnenblick 15

■ Mittwoch, 14. Dezember, 19.00 Uhr

Fam. Gulbins, Sebnitz, Kirchstr. 7

■ Donnerstag, 15. Dezember,

19.00 Uhr, Familie Biedermann, Sebnitz, Hertigswalde 91

■ Freitag, 16. Dezember, 19.00 Uhr

Fam. Häntzschel, Sebnitz

Finkenbergstr. 9e

19.00 Uhr, S. Kreß, Wochenschlussandacht im Pfarrhaus Hohnstein

4. Advent

■ Sonntag, 18. Dezember

Adventsgottesdienste Seite 4/5

■ Montag, 19. Dezember, 19.00 Uhr

Familie Häntzschel, Sebnitz, Oberer Rosenberg 3

■ Mittwoch, 21. Dezember, 19.00 Uhr

Famkreis der kath. Gemeinde, Seb., Finkenbergstr. am/im Pfarrhaus

■ Donnerstag, 22. Dezember, 19.00 Uhr

Familien Loth und Schaffrath, Sebnitz, Weberstraße 52 – Garten

■ Freitag, 23. Dezember, 19.00 Uhr

Fam. Behner, Seb. Hohe Straße 2a – Terrasse

■ Sonnabend, 24. Dezember

Heiliger Abend – Christvespern

Bibeln für die Jugend!

In Konfi und in der Jungen Gemeinde lesen wir die Bibel. Damit Jugendliche Freude daran haben und die Texte verstehen, brauchen wir gute Ausgaben. Darum wollen wir unsere Jugendräume in allen vier Gemeinden unseres Kirchengemeindebundes mit einem Satz neuer



Bibeln ausstatten. Wir nehmen dazu die Basis-Bibel – sie ist gut übersetzt, spricht eine aktuelle Sprache und hat ein modernes Design.

Helfen Sie uns dabei?

Mit einer Spende von 15 Euro können wir eine Bibel kaufen. Für 75 Euro fünf Bibeln. Insgesamt brauchen wir 1.500 Euro. Falls mehr Geld gespendet wird, verwenden wir es für unsere Jugendarbeit!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung sagen: Unsere JGs & Lothar Gulbins

Bankverbindung:

Empfänger:

Kassenverwaltung Pirna

IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19

BIC: GENODED1DKD

Kreditinstitut:

Bank für Kirche und Diakonie

Verwendungszweck:

RT 2692 Bibeln für die Jugend

Konfi-Start-Wochenende

Wenn das neue Schuljahr beginnt, kommen einige Jugendliche unserer Gemeinde zusammen: Der neue Konfi-Kurs beginnt.

Nach dem ersten Kennenlernen und den ersten wöchentlichen Konfi-Stunden haben wir Anfang Oktober ein Wochenende gemeinsam verbracht. Die Unterkunft in Eschdorf war urig, aber die Verpflegung mit gemeinsamem Kochen war super. Neben Werwolf-Spielen, Singen und einigen kreativen Sachen, haben wir uns mit dem Thema „Vertrauen“ beschäftigt: Wem vertraue ich? Und wo-

durch wird Vertrauen aufgebaut? Kann ich Gott vertrauen?

Am Samstagnachmittag stand ein längerer Spaziergang auf dem Plan (der zum Glück mit einem Eis belohnt wurde), bevor es am Abend nach Pirna zur ChurchNight in der Marienkirche ging. Der Jugendgottesdienst mit Band war eine besondere Erfahrung. Zum Abschluss haben wir den Gottesdienst in Hohnstein gestaltet und selbst vom Vertrauen erzählt.

Was jetzt schon feststeht: Die 14 Jugendlichen sind ein toller Jahrgang!

Lothar Gulbins

Kinderbibeltage „Willkommen zu Hause“

Wie würde eine Kirche aussehen, in der Sie sich wirklich zuhause fühlen? Hätte Sie ein Sofa, könnte man in ihr kochen, hängen da Bilder?



Während der Kinderbibeltage in den Herbstferien haben wir einige Kinder befragt und aufgefordert, ihre Traumkirche zu basteln. Bunte kleine Kirchen, mal glitzernd mal mit Filz beklebt, entstanden. Auch die Innenausstat-

tung der Kirchen war beeindruckend. Am erstaunlichsten war die Anzahl an Betten, die wir in den selbstgebauten Kirchen finden konnten.

Aber wir haben uns nicht nur selbst Kirchen gebastelt, wir haben uns auch Kirchen angeschaut. In Sebnitz und Lichtenhain sind wir auf Entdeckertour gegangen. Wir haben viel Neues gelernt und schließlich mit unserem Wissen selbst eine Kirchenführung entworfen. Mit Bildern und kleinen Filmen haben wir Material zusammengestellt, das bald für alle die wollen, in Lichtenhain zu sehen sein wird. Spätestens im kommenden Frühjahr wird dort unser Actionbound (eine digitale Kirchenführung) für Touristen und die eigene Gemeinde zu erleben sein.

Ruth Gulbins

Bleiben unsere Kirchen warm?

Die höheren Heiz- und Energiekosten stellen uns vor eine große Herausforderung. Die Ortsausschüsse, die Mitarbeitenden und der Kirchenvorstand haben gemeinsam überlegt, was das für unser Gemeindeleben bedeutet. Schon in den vergangenen Jahren wurde Strom und Gas gespart, wo es ging. Darum gibt es nur wenige Möglichkeiten, zu reagieren. Fest steht: Wir wollen weiterhin unsere Kirchen nutzen und Gottesdienste feiern. Darum haben wir folgendes besprochen:

In Sebnitz wird die Grundtemperatur der Kirche etwas abgesenkt. In den anderen Kirchen wird die Bank-Heizung erst kurz vorm Gottesdienst angeschaltet. Darum am besten etwas wärmer anziehen.

Von Januar bis März finden die Gottesdienste, wenn möglich, in den Gemeinderäumen statt.

Gruppen und Kreise sowie Sitzungen finden wie gewohnt statt, dabei wird aber besonders auf sparsames Heizen geachtet.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Lothar Gulbins

ZUSAMMEN:HALT

Resümee einer gelungenen Veranstaltung

Am Tag der deutschen Einheit luden die Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein und die Neulandgewinner Sebnitz zu einem Treffen der besonderen Art ein. Die evangelische Kirche öffnete für alle interessierten Gäste 17 Uhr ihre Tür. Eingelesen hatten die Pfarrer Lothar Gulbins und Sebastian Kress drei Personen, die damals im Jahr 1990 hautnah dabei waren. Ihre Eindrücke schilderten sie kurzweilig und interessant. 18 Uhr luden danach die Neulandgewinner in den

Frei:Raum ein. Über 20 Sebnitzer und Gäste konnten dort frei und ungezwungen die Gespräche fortführen. Was war damals passiert auf den Straßen und was passiert heute? Was wünschen sich die Sebnitzer, was würden sie verändern? Diese und viele weitere Fragen wurden an diesem Abend beantwortet. Mit Musik klang der Abend zufrieden aus. Eine friedliche Idee zum Nacheifern!

Jana Spitzer, Neulandgewinner

Dank an Familie Schleinitz aus Lohmen

Das Pfarrerehepaar Brigitte und Michael Schleinitz, die über viele Jahre in fünf Kirchen unserer Nachbargemeinde Lohmen als Pfarrer tätig waren, haben nun ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Sie haben mit viel Liebe und Hingabe mit ihrer Gemeinde gelebt und die Kirchen saniert. Ein Höhepunkt ihrer Tätigkeit war der Neubau des Gemeindehauses in Lohmen.

Unsere Kirchgemeinde dankt besonders Herrn Michael Schleinitz, der in den Vakanzzeiten sich auch um die Belange unserer Kirchen gekümmert hat.

Insbesondere war er als Vakanzvertreter im Zeitraum Juli 2015 bis Juli 2017 für unsere Kirchgemeinde da und hatte jederzeit als Ansprechpartner für unsere Belange ein offenes Ohr. Später durften wir noch einmal von Februar bis Juni

2019 seine Unterstützung dankend annehmen.

Eine große Aufgabe als stellvertretender Superintendent war am 14. März 2021 die Amtseinführung unseres Pfarrers Sebastian Kreß.

Wir wünschen dem Ehepaar Schleinitz Gottes Segen und viel Freude bei ihrer neuen Lebensgestaltung.

Karl Pavlicek, Hohnstein



Ehrenamtsdank 2022

Was für ein wunderschöner Tag. Gott hätte ihn nicht besser machen können. Die Sonne lacht vom strahlend blauen Himmel. Fröhliche Gesichter sind zu sehen an diesem Reformationstag. Wir Christen aus allen Orten unserer Ev.- Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein versammeln uns in Hinterhermsdorf in der Engelkirche zum Festgottesdienst. Unsere beiden Pfarrer gestalten mit der Kantorei und dem Kirchenchor



sowie weiteren Mitwirkenden den Geburtstag unserer evangelischen Kirche. Anschließend spazierten viele Ehrenamtliche zum Haus des Gastes. Dort erwartete uns ein schön dekoriertes Saal und ein tolles Buffet vom Erbgericht Ulbersdorf. »Ehrenamtsdank« – ein Dankeschön an all die vielen fleißigen Helfer und Mitgestalter in unseren sieben Kirchen. Es wurde gebetet, gesungen und viele Gespräche geführt. Man lernte sich wieder etwas besser kennen und die Zeit verging wie im Flug.

Auf einer Leinwand gab es Bilder vom Leben in unserer Kirchgemeinde zu sehen. Ein riesengroßes Lob und Dankeschön an alle fleißigen Helfer, die uns so nett und freundlich bedienten. Ebenso Danke an alle, die an den Vorbereitungen beteiligt waren. Dieser Tag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Dietmar Ehnert, Ehrenberg

Renovierung

Christenlehrezimmer im Diakonat in Sebnitz

Nachdem letztes Jahr die Junge Gemeinde das JG-Zimmer im Diakonat Sebnitz renoviert hat, ist nun das Christenlehrezimmer dran. Die Tapete an der Außenecke ist ziemlich wellig und auch sonst ist es nach vielen Jahren nun Zeit zum Vorrichten.

Bei dem Projekt packen die Konfis gemeinsam mit dem Ortsausschuss Sebnitz an. Erst kommen die alten Tapeten ab. Dann wird professionell der Putz ausgebessert und danach streichen wir gemeinsam die Räume.

Lothar Gulbins

Aktuelles von unseren Friedhöfen

In jedem unserer Kirchorte gibt es einen Friedhof. Unsere Friedhöfe sind große Schätze. Viele Familien- und Ortsgeschichten verbinden sich mit diesen Orten. So individuell wie das Leben ist, so ist auch die Gestaltung der Gräber: Ob Sarg oder Urne, von aufwändigen bis zu schlichten Anlagen, von geschmückten bis zu pflegeleichten Gräbern oder Baum-Bestattung. Unsere Friedhöfe stehen allen Menschen offen. Sie sind besondere Orte für Trauer, Begegnung, Hoffnung und Trost.

In der Friedhofsverwaltung haben sich einige Abläufe geändert, darum hier die wichtigsten Infos:

Für die **Anmeldung einer Bestattung** müssen die Angehörigen **persönlich** auf der Friedhofsverwaltung erscheinen: Montag und Freitag **in Sebnitz** oder Dienstag und Donnerstag **in Neustadt**. Unsere Mitarbeiter beraten Sie bei allen Fragen. Auch wenn bereits ein Familiengrab vorhanden ist, muss die Anmeldung persönlich erfolgen. Die Termine für die Bestattungen werden ebenfalls mit der Friedhofsverwaltung abgestimmt.

Alle Bescheide werden zentral verschickt. Für **Rückfragen** nutzen Sie bitte Kontaktdaten auf den Schreiben. Die Friedhofsverwaltung hat ihren Sitz in Neustadt und Sebnitz. Dort sind Frau Kraft und Herr Weidauer gemeinsam Ansprechpartner für alle Themen rund um die Friedhöfe. Unsere technischen Mitarbeiter haben besonders die Grünpflege und die Gestaltung der Friedhöfe im Blick. Alle Mitarbeiter sind beim Kirchgemeindegemeinschaft angestellt. Träger der Friedhöfe ist die Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein mit dem Kirchenvorstand.

Sie merken: Viele Menschen sind in die Abläufe unserer Friedhöfe eingebunden. Gemeinsam gestalten wir die Friedhöfe weiter. Dabei gibt es manche Fragen und Veränderungen. Wenn Sie Fragen zu den Bestattungsmöglichkeiten oder zur Gestaltung haben, dann kommen Sie gern auf uns zu!

Lothar Gulbins

Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung:

in Sebnitz (Kirchstraße 7; Telefon: (03 59 71) 80 93 30)

Montag, 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Freitag, 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

in Neustadt (Kirchplatz 2; Telefon: (03596) 503039)

Dienstag, 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Donnerstag, 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

#wärmewinter

Netzwerk für sozialen Zusammenhalt



Wie kommen wir durch diesen Winter? Diese Frage stellen sich gerade viele Menschen. Und bei manchen spielen dabei ganz grundlegende Ängste und Sorgen eine Rolle. Wenn das Geld ohnehin schon immer knapp war, wie soll das nun bei den steigenden Preisen werden? Die gegenwärtigen Herausforderungen betreffen uns aber nicht nur persönlich, sondern auch als Zivilgesellschaft.

Wie können wir in unserem Umfeld diejenigen unterstützen, die Hilfe brauchen? Können wir etwas dazu beitragen, dass sich niemand hilflos und alleingelassen fühlen muss?

Manchmal kann Hilfe ganz einfach geschehen, z.B. durch einen wachen Blick für die Menschen in der eigenen Nachbarschaft.

Darüber hinaus entsteht in der Region unseres Gemeindegemeinschafts gerade auch ein soziales Netzwerk aus Kirchgemeinden, Sozialen Institutionen und Kommunen. In diesem Netzwerk schauen wir, welche Hilfsangebote es bereits gibt und welche noch nötig und umsetzbar sind. Wir werden darüber auf der Internetseite unserer Kirchgemeinde informieren, schauen Sie also gerne regelmäßig rein.

Wenn Sie Ideen für Hilfsangebote und -aktionen haben, wenn Sie Bedarf sehen oder auch Menschen kennen, die Unterstützung brauchen, dann wenden Sie sich gerne an mich (Tel.: 035975 84268 | Mail: sebastian.kress@evlks.de).

Danke für Ihr Interesse!

Sebastian Kress

2023 ist wieder Kirchentag



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.–11. Juni 2023

Ticketverkauf gestartet

Fünf Tage Glauben, Kultur, Debatten, Austausch und Gemeinschaft – das verspricht der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg vom 7. bis 11. Juni 2023. Die Programmplanungen sind im vollen Gange. Bereits im Oktober ist der Ticketverkauf gestartet. Bis zum 4. April gilt der Frühbucherrabatt. Die Karten können digital über www.kirchentag.de/tickets erworben werden. Dort findet sich auch eine Übersicht über sämtliche Ticketkonditionen.

Verschiedene Möglichkeiten zur Unterkunft

Alle Tickets enthalten voraussichtlich einen ÖPNV-Fahrausweis für das Gebiet des Kirchentages. Unterkünfte müssen dagegen bei Bedarf noch hinzugebucht werden. Der Kirchentag selbst organisiert wieder Gemeinschaftsquartiere in ausgewählten Schulen und erstmals auch Campingflächen für Zelt, Wohnmobil und Wohnwagen. Zusätzlich wurde in Kooperation mit der Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg (CTZ Nürnberg) eine regionale Buchungsplattform für Hotels und Pensionen während des Kirchentages erstellt. Außerdem können auf der Plattform www.unterkunft-kirchentag.de private Quartiere angeboten und gesucht werden.

Kirchentags-Sonntag

Jedes Jahr sind alle Kirchengemeinden bundesweit eingeladen, ihren Gottesdienst zum Kirchentags-Sonntag zu feiern und sich so auf den kommenden Kirchentag einzustimmen. Der Gottesdienst soll neugierig machen, informieren, Lust machen und die Gemeinden einladen, den Kirchentag in ihre Fürbitte mit einzuschließen. Mit der Feier des Kirchentags-Sonntags kommt auch ein Stück des besonderen Flairs des Kirchentages in die Gemeinden. Der Termin steht bereits fest: 5. Februar 2023.



Foto: DEKT/Kay Michalak

Aufruf zur 64. Aktion Brot für die Welt

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Brot für die Welt

In weiten Teilen Europas vertrocknen Wälder und Wiesen – in Bangladesch muss fruchtbares Ackerland immer stärker vor Überflutung und Versalzung geschützt werden. Heftiger Starkregen hat auch in Deutschland zu Hochwasserkatastrophen geführt. Der Klimawandel ist eine globale Bedrohung – er zeigt sich vor Ort jedoch in unterschiedlicher Weise. Zu viel oder zu wenig Wasser – es sind zwei Gesichter derselben Krise. Beide offensiblen schmerzhaft, dass die sensiblen Grundrhythmen unserer Einen Welt aus dem Takt geraten. Mehr denn je spüren wir, dass wir auf unserem Planeten nur gemeinsam eine Zukunft haben.

Die Klimakrise betrifft uns alle, aber sie trifft nicht alle gleich: Diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben, leiden am meisten unter ihr. Es sind die Ärmsten, deren Felder vertrocknen oder überschwemmt werden. Es sind die Schutzlosen, die von Wetterextremen am heftigsten betroffen sind. Brot für die Welt hat den Einsatz für Klimagerechtigkeit daher zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht. Klimagerechtigkeit erreichen wir nur, wenn sich auch bei uns vieles verändert. Deshalb fordern wir – gemeinsam mit unseren Partnern – von der Politik konkrete Schritte hin zu einer klimagerechten Gesellschaft. Diese Schritte beginnen bei uns selbst

mit einer Lebensweise, die Ressourcen in jeder Hinsicht schont. Sie führen weiter in aktives Engagement und in gelebte Solidarität mit den Menschen im Globalen Süden. Wir bitten Sie daher, sich mit uns für Klimagerechtigkeit einzusetzen: durch Ihren eigenen Lebensstil, durch Spenden für die wichtige Arbeit unserer Projektpartner, die an der Seite der Ärmsten stehen – und mit dem Gebet für das tägliche Brot in der EinenWelt.

gez. Präses Dr. h. c. Annette Kurschus
Vorsitzende des Rates der
Evang. Kirche in Deutschland

gez. Präsidentin Pfarrerin
Dr. Dagmar Pruin
Evang. Werk für Diakonie u. Entwickl. e. V.

gez. Pastor Christoph Stiba
Generalsekretär der Vereinigung
Evang. Freikirchen

Sie können spenden:

Spendenkonto

Brot für die Welt

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

Kreditinstitut:

Bank für Kirche und Diakonie

Dieser Ausgabe des Kirchenblatts liegen auch wieder Spendentüten bei, die Sie gern bei den Gottesdiensten oder in den Pfarrämtern abgeben können.

Einladung zum Gesprächskreis

Am 3. November hat sich zum ersten Mal ein neuer Gesprächskreis in Hohnstein getroffen.

Gemeinsam haben wir besprochen, wie dieser Kreis gestaltet sein soll:

■ Wir wollen uns anhand von biblischen und anderen Texten ungezwungen über Themen austauschen, die uns beschäftigen

■ Der Kreis trifft sich **14-tägig, donnerstags** (immer gerade Kalenderwo-

che) **19.00 Uhr im Pfarrhaus Hohnstein**

Wenn Sie Lust haben, dabei zu sein, kommen Sie gerne dazu! Egal ob Sie regelmäßig in der Bibel lesen oder gar nicht, egal aus welchem Ort und wie alt. Das Einzige, was es braucht, ist etwas Neugierde und Lust auf den Austausch mit anderen.

Wenn Sie mehr wissen wollen, wenden Sie sich gerne an mich.

Sebastian Krefß

Erstabendmahlskurs

Endlich ist es wieder so weit. Vom 3. bis 5. Februar findet in unserer Gemeinde ein Erstabendmahlskurs statt. Alle Kinder ab sechs Jahren sind dazu herzlich eingeladen. Im Kurs geht's ums Abendmahl, wir hören Geschichten wie Jesus uns das Abendmahl geschenkt hat und warum wir heute immer noch Abendmahl feiern. Wir basteln, singen und spielen. Am Sonntag feiern wir dann schließlich gemeinsam im Gottesdienst Abendmahl miteinander.

In unserer Kirchgemeinde dürfen alle Kinder die getauft sind und am Erstabendmahlskurs teilgenommen haben das Abendmahl empfangen. Der Kurs ist also Voraussetzung zur Teilnahme am Abendmahl. Unter folgendem Link können sie ihr Kind dazu anmelden:

<https://kurzelinks.de/Erstabendmahl2023>

Erstabendmahl2023

Ruth Gulbins

Aus unserem Kirchgemeindebund

„Böhmische Hirtenmesse“ in der St.-Jacobi-Kirche Neustadt

Am 30. Dezember, 17.00 Uhr erklingt in der St.-Jacobi-Kirche Neustadt die „Böhmische Hirtenmesse“ von Jakob Jan Ryba (1765-1815). Diese Messe hat in Böhmen eine ähnliche Bedeutung wie das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach in Deutschland. Es musizieren die Kir-

chenchöre Nixdorf und Wölmsdorf, das Orchester Rumburk sowie Sängerinnen und Sänger aus Neustadt und Sebnitz. Leitung und Dirigat: Dr. Markéta Englerova,

Orgel: Patrik Engler

Eintritt frei, um Kollekte wird gebeten!

Ev.-Luth. Stadtkirche »Peter und Paul« Sebnitz

Sonnabend, 10. Dezember · 16.00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst am Vorabend des 3. Advent

»Advent ist ein Leuchten ...«

... ein vorweihnachtliches Programm mit alten und neuen – bekannten und unbekanntem Sätzen, Liedern und Stücken

Kurrende und Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz, Barock-Collegium Sebnitz sowie weitere Instrumentalisten
Leitung: KMD Albrecht Päßler

Es erklingen u.a. Sätze zur Advents- und Weihnachtszeit von Michael Praetorius (1571 – 1621) und Georg Friedrich Händel (1685 – 1759) aber auch von Komponisten unserer Zeit wie Lorenz Maierhofer oder André Engelbrecht.

Kirche Lichtenhain

Sonntag, 18. Dezember · 16.00 Uhr

Adventsmusik Lichtenhain

Am Sonntag, dem 18. Dezember (3. Advent) um 16 Uhr musizieren der Posaunenchor Lichtenhain und der gemischte Chor Saupsdorf adventliche Weisen. Es ist schon fast eine Tradition, dass sich die beiden Klangkörper in der Adventszeit treffen, um die Botschaft von Advent und Weihnachten in die Herzen zu tragen. Lassen Sie sich einladen in die kleine Lichtenhainer Kirche!

Ev.-Luth. Stadtkirche »Peter und Paul« Sebnitz

Sonntag, 25. Dezember · 1. Christtag · 8.00 Uhr

Christmette

u.a. mit der alten Sebnitzer Mettenmusik von Christian Gottlob August Bergt

Solisten, Peter-Pauls Kantorei Sebnitz, Barock-Collegium Sebnitz, weitere Instrumentalisten
Leitung: KMD Albrecht Päßler

Traditionell erklingen am 1. Christtag die Sebnitzer Weihnachtsarie, komponiert vom Sebnitzer Kantor Gotthelf Sigismund Heyne (1746 – 1814), die als Sebnitzer Mettenmusik bekannte Komposition »Zum Christtage« von Christian Gottlob August Bergt (1771 – 1837) sowie weitere Stücke für Chor und Orchester.



■ Kinder und Jugend

Christenlehre/Kinderkirche			
Sebnitz 4.–6. Klasse	Sebnitz	donnerstags	14.00 Uhr
Sebnitz 1.–3. Klasse	Sebnitz	donnerstags	15.00 Uhr
Hohnstein 1.–6. Klasse	Hohnstein	mittwochs	14.00 Uhr
Kindersamstag			
1.–6. Klasse	Sebnitz	nach Absprache	
Konfirmanden			
7. Klasse	Sebnitz, Diakonat	dienstags	14.00 Uhr
8. Klasse	Sebnitz, Diakonat	dienstags	15.00 Uhr
Junge Gemeinde			
	Sebnitz, Diakonat	freitags	18.00 Uhr

■ Frauen

Frauendienst			
Schönbach	Schönbach, M.-May-Str. 35	Mittwoch, 14.12. und 11.1.	14.00 Uhr
Hohnstein	Hohnstein, Pfarrhaus	Donnerstag, 8.12. und 12.1.	14.00 Uhr
Sebnitz (neu)	Sebnitz, Diakonat	Mittwoch, 25.1.	17.00 Uhr
Mütter- und Frauenkreis			
	bei Familie Creutz	nach Absprache	

■ Senioren

Seniorenkreis	Sebnitz, Diakonat	Donnerstag, 15.12. und 19.1.	15.00 Uhr
----------------------	-------------------	------------------------------	-----------

■ Weitere Gemeindekreise

Umweltgruppe (neu)	Hohnstein, Pfarrhaus	nach Absprache	19.30 Uhr
Gesprächskreis (neu)	Hohnstein, Pfarrhaus	Donnersta, 1.12, 15.12, 12.1. und 26.1.	19.00 Uhr

■ Weitere Gemeindekreise

Bibelstunde der landesk. Gem.	Sebnitz, Diakonat	Donnerstag, 8.12., 22.12., 12.1. und 26.1.	19.00 Uhr
Friedensgebet	Sebnitz, Kirche	Montag, 5.12. und 9.1.	18.00 Uhr

■ Musik

Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz			
Spatzenchor			
für Vorschulkinder	Sebnitz, Diakonat	dienstags	16.30 Uhr
Kinderchor (1.–3. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	15.00 Uhr
Kurrende (4.–8. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	17.00 Uhr
Kantorei	Sebnitz, Diakonat	donnerstags	19.30 Uhr
Kirchenchor Hohnstein			
	Hohnstein, Pfarrhaus	Dienstag, 6.12., 20.12., 10.1., 24.1. und 14.2.	19.30 Uhr
Posaunenchor			
Sebnitz	Sebnitz, Kirche	Übungsstunde freitags	20.00 Uhr
Lichtenhain	Lichtenhain, Gemeinderaum	nach Absprache	

■ Gottesdienste in den Seniorenheimen

Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes	Sebnitz, Neustädter Str. 25	nach Absprache	
Pflegeheim der Volkssolidarität	Sebnitz, Dr.-Steudner-Straße 11	Mittwoch, 7.12. und 11.1.	10.00 Uhr
Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes	Hohnstein, Pflanzengarten 1	nach Absprache	

Aus datenschutzrechtlichen Gründen steht diese Seite nur in der gedruckten Ausgabe zur Verfügung.

O komm, o komm , du Morgenstern
Lass uns dich schauen, unsern Herrn.
Vertreib das Dunkel unserer Nacht.
durch deines klaren Lichtes Pracht.
Freut euch, freut euch, der Herr ist nah.
Freut euch und singt Halleluja.

*Evangelisches Gesangbuch 19
Text: Otmar Schulz 1975*

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Sebnitz-Hohnstein

Öffnungszeiten:

Mo, Fr: 9.00 – 11.30 Uhr
Di: 9.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr

Anschrift: Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz
Internet: www.kirche-sebnitz.de
Telefon: 035971 80933-0
Fax: 035971 80933-12
E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Uta Kaufmann

Telefon: 035971 80933-0
E-Mail: uta.kaufmann@evlks.de

Christian Weidauer

Telefon: 035971 80933-11
E-Mail: christian.weidauer@evlks.de

Kirchgemeindebüro Hohnstein

Öffnungszeiten:

Mi: 15.30 – 17.30 Uhr

Anschrift: Schulberg 3, 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 84268

Mitarbeiter:

Pfarrer Lothar Gulbins

Telefon: 035971 80933-13
E-Mail: lothar.gulbins@evlks.de

Pfarrer Sebastian Kress

Telefon: 035975 84268
E-Mail: sebastian.kress@evlks.de

KMD Albrecht Päßler

Telefon: 035971 51754
Fax: 035971 51756
E-Mail: kantor@kirche-sebnitz.de

Gemeindepädagogin Ruth Gulbins

Telefon: 0173 2568732
E-Mail: ruth.gulbins@evlks.de

Bankverbindungen:

für alle Konten: Bank für Kirche und Diakonie
BIC GENODED1DKD

Spenden für die Gemeinde,

Empfänger: Kassenverwaltung Pirna
IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
(bei Verwendungszweck RT 2648 angeben)

Empfänger

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Kirchgeld

IBAN DE68 3506 0190 1650 1000 22

Friedhöfe

der Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein
IBAN DE46 3506 0190 1620 8810 11

■ Christliche Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

Anschrift: Schillerstr. 23, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 809930
E-Mail: p.behner@kinderarche-sachsen.de

■ Ökumenische Sozialstation Sebnitz

Anschrift: Burggässchen 5, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 52381

■ Soziale Beratung

Anschrift: Bahnhofstr. 36, 01844 Neustadt
Telefon: 03596 5073488 od. 0176 51609523
Zeit: Dienstag, 06.12., 10–12 Uhr
Dienstag, 17.1. u. 31.1., 13–15 Uhr

■ Telefonseelsorge – 0800 111 0 111:

anonym und gebührenfrei – täglich 24 Stunden

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein
im Kirchgemeindebund Nördliche Sächsische
Schweiz

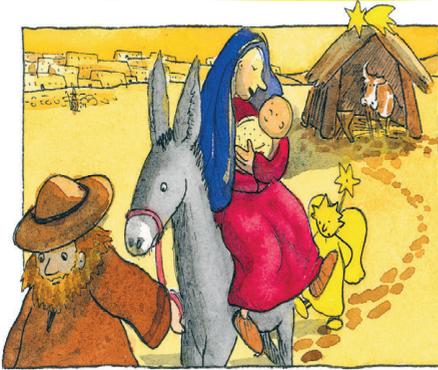
Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe: 6.12.2022

Zur Deckung der Druckkosten bitten wir um eine Spende.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach Matthäus 2,13-15

Rätselreim

Ein Zapfen ist's, ganz lang und spitz.
Er wächst und wächst ganz ohne Hast
Und doch sitzt er an keinem Tannenast.



Rätsel: Lola, Tim und

Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum.

Welcher Weg ist der richtige?

Frostige Festung

Fülle möglichst viele Eimer mit Wasser. Lass sie in einer frostigen Nacht durchfrieren. Dann klopfe das Eis heraus. Türme die Eis-Bausteine neben- und aufeinander. Je mehr Eimer du gefüllt und herausgestellt hast, umso schneller wächst deine Burg.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: c; Eiszapfen;

